

Kurzinformation



Politikwissenschaft (Bachelor of Arts B.A.)

www.uni-bamberg.de/politik/

(Stand: Januar 2020)

1. Das Fach Politikwissenschaft

Politische Entscheidungen sind für alle Gesellschaftsmitglieder verbindlich; ihre Nichtbefolgung ist mit Sanktionen bedroht. Solche Entscheidungen betreffen praktisch alle Lebensbereiche – Wirtschaft, Kultur, Familie und viele andere. Die Politikwissenschaft beschäftigt sich mit der Frage, wie diese Entscheidungen zustande kommen, wie sie umgesetzt werden und wie gute Entscheidungen getroffen werden können. Als Politikwissenschaftlerin oder Politikwissenschaftler können Sie sich daher, abhängig von Ihren Interessen und Ihrem Engagement, beruflich vielfältig entwickeln. Das breite Studienangebot in den Bamberger politikwissenschaftlichen Studiengängen bereitet Sie besonders gut auf verschiedene Tätigkeitsbereiche vor.

2. Das Profil der Politikwissenschaft in Bamberg

Politikwissenschaft wird an der Universität Bamberg als eine empirische Sozialwissenschaft gelehrt. Von ihren Fragestellungen und Methoden her ist die Politikwissenschaft somit vergleichbar mit Fächern wie Volkswirtschaftslehre, Soziologie und Psychologie (insbesondere Sozialpsychologie). Die Studiengänge sind forschungsorientiert und international konkurrenzfähig. Absolventen/innen sollen über theoretisches Grundlagen- und Reflexionswissen verfügen. Sie sollen in der Lage sein, statistische und kausale Analysestrategien und moderne Informationstechnologien bei der Bearbeitung politischer Fragestellungen und Probleme anzuwenden. Unsere Studierenden werden entsprechend methodisch und theoretisch geschult und können auch ihre praktischen Fähigkeiten verbessern (Sprachen, Kommunikations-,

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Zentrale Studienberatung
Kapuzinerstraße 25, 96047 Bamberg
Tel. 0951/863-1050
E-Mail: studienberatung@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/studienangebot/

Organisations- und Teamfähigkeit). Sie erwerben vertiefte Kenntnisse von wichtigen politischen Institutionen und Prozessen und ihren Rahmenbedingungen. Sie sollen in der Lage sein, politische Probleme und Fragestellungen mit sozialwissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Damit erlangen unsere Absolventen/innen sehr gute Voraussetzungen für den Übergang in Masterstudiengänge und sind bestens vorbereitet auf ein breites Spektrum beruflicher Einsatzmöglichkeiten.

In Bamberg sind in Lehre und Forschung die folgenden Teilgebiete der Politikwissenschaft vertreten:

1. *Internationale und europäische Politik*

Im Teilgebiet *Internationale und europäische Politik* werden politische Prozesse analysiert, die Entwicklungen jenseits der Grenzen der Nationalstaaten betreffen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation im Rahmen des horizontalen internationalen Systems sowie auf die Untersuchung der Funktionsweise der Europäischen Union und internationaler Institutionen gelegt.

2. *International vergleichende Politikfeldanalyse*

Im Zentrum des Teilgebiets *Politikfeldanalyse* steht die Frage, wie gesellschaftlich verbindliche Entscheidungen in einzelnen Politikbereichen (insbesondere in der Wirtschafts-, Sozial- und Finanzpolitik) durch das Zusammenspiel staatlicher und nicht-staatlicher Akteure entstehen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Vergleich zwischen entwickelten Industrieländern.

3. *Politische Soziologie*

Das Teilgebiet *Politische Soziologie* befasst sich mit den nicht-institutionalisierten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Politik. In international vergleichender Ausrichtung steht hier die Rolle des Bürgers in der Politik im Mittelpunkt des Interesses. Es geht um politische Einstellungen und Verhaltensweisen von Bürgern sowie freiwillige Zusammenschlüsse zur Durchsetzung ihrer Interessen in der Politik, d.h. Parteien und Interessengruppen.

4. *Politische Theorie*

Im Teilgebiet *Politische Theorie* wird die theoretische Grundlegung für die Analyse von politikwissenschaftlichen Fragestellungen vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf der Formalisierung von Theorien (z.B. Anwendungen der Spieltheorie), auf modernen politischen Theorien (z.B. Ökonomische Theorie der Politik) und analytischer Ethik.

5. *Vergleichende Politikwissenschaft*

Das Teilgebiet *Vergleichende Politikwissenschaft* befasst sich vor allem mit politischen Institutionen und Entscheidungsprozessen. Dabei geht es sowohl um den Aufbau politischer Systeme als auch die Darstellung und Untersuchung politischer Willensbildungsprozesse. Schwerpunkt der Lehre sind Deutschland und andere liberale Demokratien, wobei neben vergleichenden Fragestellungen auch detaillierte Einführungen in das Studium einzelner Staaten angeboten werden.

6. *Steuerung technischer Systeme*

Im Teilgebiet *Steuerung technischer Systeme* fragt man danach, welche Herausforderungen neue Technologien in der heutigen Gesellschaft mit sich bringen. Wie sollten wir komplexe technische Systeme kontrollieren und wie sollten wir die Innovation unterstützen? Wie entwickelt sich die Gesellschaft im Zusammenspiel mit der Technologie? In der Lehre werden diese Themen in Veranstaltungen zur Theorie komplexer Systeme, zur Netzwerktheorie aber auch in sehr praxisnahen Kursen zum Verwaltungshandeln bezüglich technischer Großsysteme behandelt.

3. Studiengänge und Zulassungsregelungen

Das Fach Politikwissenschaft kann an der Universität Bamberg (als jeweils einziges Fach) sowohl im Bachelor als auch im Master-Studiengang studiert werden. Darüber hinaus ist es möglich, Politikwissenschaft in Bachelor-Studiengängen als Hauptfach mit Nebenfach (150 ECTS plus 30 ECTS im Nebenfach), als zweites Hauptfach (75 ECTS) oder als Nebenfach in zwei Varianten (30 oder 45 ECTS) zu studieren. Es bestehen derzeit keine Zulassungsbeschränkungen.

4. Voraussetzungen für das Studium der Politikwissenschaft in Bamberg

Es ist selbstverständlich, dass Sie sich als Studierende oder Studierender der Politikwissenschaft für politische Probleme und Vorgänge interessieren sollten. Darüber hinaus sind Sie besonders für ein Studium der Politikwissenschaft in Bamberg geeignet, wenn Sie folgende Eigenschaften mitbringen:

- Fähigkeit zum analytischen Denken
- Interesse an sozialwissenschaftlichen, wirtschaftlichen oder sozialpsychologischen Fragestellungen
- Bereitschaft, sich mit sozialwissenschaftlichen Methoden zu beschäftigen
- gute Englischkenntnisse (zum Lesen der einschlägigen Literatur); einige Lehrveranstaltungen finden auch in englischer Sprache statt.

5. Berufsfelder

Je nach Schwerpunktsetzung während des Studiums und individueller Profilierung können Absolventinnen und Absolventen in einer großen Bandbreite von Berufsfeldern tätig sein. Ganz allgemein haben gut ausgebildete Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler überall Bewerbungschancen, wo auch Absolventinnen und Absolventen der Volkswirtschaftslehre, der Soziologie, der Psychologie oder auch der Betriebswirtschaftslehre eingestellt werden. Eine gewisse Häufung des beruflichen Verbleibs liegt in folgenden Bereichen vor: Sozialwissenschaftliche Analyse (u.a. in Forschungsinstituten der Parteien), Markt- und Meinungsforschung, öffentliche Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Tätigkeiten in politischen Organisationen (auch in Parteien), politische Bildung, Journalismus.

6. Ausstattung

Wichtige Voraussetzungen für ein effektives Studium sind eine gute Bibliothek und ein leistungsfähiges Rechenzentrum. In beiderlei Hinsicht bietet Bamberg ausgezeichnete Voraussetzungen. Die Universitätsbibliothek ist modern organisiert und verfügt in den politikwissenschaftlichen Teilgebieten und den Wahlpflichtfächern über ausgebaute Bestände. Sie bietet zudem eine Vielzahl von bequemen Recherchemöglichkeiten vor Ort sowie per Online-Zugang zu externen Literaturdatenbanken.

Die Computerausstattung ist sehr gut. Es steht eine große Anzahl von PC-Übungsräumen mit jeweils rund zwei Dutzend modernen PCs mit verschiedenen Betriebssystemen und Anwendungsprogrammen zur Verfügung, in denen einerseits Lehrveranstaltungen abgehalten werden und die andererseits den Studierenden zur freien Arbeit am PC zur Verfügung stehen. Internet-Zugang von jedem dieser PCs aus ist ebenso selbstverständlich wie die Möglichkeit, sich vom heimischen PC aus in das Universitätsnetz

einzu-loggen. Alle denkbaren Spezialgeräte – vom Scanner mit OCR-Software über Farbplotter bis hin zu Multimedia-PCs – stehen im Rechenzentrum bereit.

Schließlich verfügen die politikwissenschaftlichen Fachvertreterinnen und -vertreter über umfangreiche politikwissenschaftlich relevante Datenbestände, die den Studierenden für die Auswertung im Rahmen von Seminararbeiten, Abschlussarbeiten oder aufgrund eigener Interessen zur Verfügung stehen. Es handelt sich dabei um die Daten von mehr als 1000 seit Gründung der Bundesrepublik durchgeführten politischen Umfragestudien, um vergleichbares Material aus anderen europäischen Staaten und den USA sowie um umfassende Datenbanken über Wahlergebnisse, Sozial- und Wirtschaftsstruktur sowie viele andere politisch relevante Tatbestände für Städte, Gemeinden, Kreise und Wahlkreise der Bundesrepublik. Ferner bestehen Verbindungen zu nationalen und internationalen Datenarchiven, sodass für eine bestimmte Fragestellung erforderliche Datenmaterialien, die noch nicht in Bamberg sind, meist zügig und problemlos beschafft werden können.

7. Studienort

Die Universität Bamberg ist eine mittlere Universität mit angenehmen Studienbedingungen und hervorragenden Betreuungsverhältnissen. Als Studienort bietet Bamberg ein reichhaltiges Kulturangebot und vergleichsweise geringe Lebenshaltungskosten. Informationen über die Stadt Bamberg finden Sie im Internet unter www.stadt.bamberg.de.

Die Bachelorstudiengänge Politikwissenschaft

1. Allgemeine Hinweise

Wichtige Informationen zu den BA-Studiengängen Politikwissenschaft können Sie aus dem Internet abrufen:

- www.uni-bamberg.de/ba-politik

Die jeweils gültige Prüfungsordnung sowie das Modulhandbuch finden Sie auf der Seite des Prüfungsausschusses Politikwissenschaft im Internet:

- www.uni-bamberg.de/sowi/pa/pol

Für Fragen zum Studium steht der Fachstudienberater zur Verfügung:

- Manuel Becker, MA, Tel.: 863-2724, Raum F21 / 03.33
manuel.becker@uni-bamberg.de

Wertvolle Informationen hält auch die [Fachschaft](#) bereit.

2. Die Bachelorstudiengänge Politikwissenschaft im Umfang von 180 ECTS und 150 ECTS im Überblick

Diese Studiengänge ermöglichen es den Studierenden, sich besonders weitgehend auf politikwissenschaftliche Lehrveranstaltungen und Studienleistungen zu konzentrieren. So entfallen von den 180 ECTS, die im Rahmen des BA-Studiums zu absolvieren sind, über 110 ECTS auf politikwissenschaftliche Leistungen und die Abschlussarbeit.

Das moderne, sozialwissenschaftliche Profil der Studiengänge schlägt sich in einer Reihe von Besonderheiten nieder:

1. Die Ausbildung in sozialwissenschaftlichen Methoden nimmt einen breiten Raum ein, sodass Bamberger Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler mit Theorie- und Methodenkenntnissen auf den Arbeitsmarkt gehen, die in höchstem Maße konkurrenzfähig sind. Die Anwendung dieses Wissens im BA-Studium und in dem darauf aufbauenden MA-Studiengang erfolgt mehr oder weniger ausgeprägt in allen Teilgebieten des Faches. Im Teilgebiet Politische Theorie wird entsprechendes Handwerkszeug vor allem bei der Formalisierung von Theorien benötigt, in den Teilgebieten Politikfeldanalyse, Vergleichende Politikwissenschaft und Steuerung technischer Systeme werden neben qualitativen Analysen auch quantitativ vergleichende Untersuchungen vorgenommen, und im Teilgebiet Politische Soziologie steht die Einübung der Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden auf politikwissenschaftliche Fragestellungen im Vordergrund der angebotenen Seminare.

2. Der Forschungsorientierung der Studiengänge entsprechend nimmt die Abschlussarbeit (einschließlich Kolloquium oder Disputation) mit einem Umfang von 15 ECTS einen vergleichsweise hohen Stellenwert ein.
3. Die in den politikwissenschaftlichen Teilgebieten erworbenen Kenntnisse werden durch die Auswahl von nicht-politikwissenschaftlichen Veranstaltungen sinnvoll ergänzt. Dadurch bieten die Studiengänge die Möglichkeit der Schwerpunktsetzung und der individuellen Profilierung. In den Ergänzungsbereich des BA-Studiengangs im Umfang von 180 ECTS können Module aus anderen Fächern sowie Sprachkurse im Umfang von 30 ECTS eingebracht werden. Der BA-Studiengang im Umfang von 150 ECTS wird dagegen mit einem Nebenfach im Umfang von 30 ECTS kombiniert. Wählbar sind alle (insgesamt über 20) Nebenfächer, die an der Universität Bamberg angeboten werden, mit Ausnahme des Nebenfachs Politikwissenschaft.
4. Leistungen, die im Rahmen eines ein- oder zweisemestrigen Auslandsstudiums erworben werden, lassen sich in die Studiengänge integrieren.
5. Ein dreimonatiges Praktikum (z.B. bei Behörden, Verbänden, Parteien) ist verpflichtend und trägt zur Berufsqualifizierung bei.

Das Ziel dieser Studiengänge ist es, Kenntnisse von politischen Institutionen, Prozessen und Ergebnissen und ihren Rahmenbedingungen in internationaler Perspektive zu vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen sollen über theoretisches Grundlagen- und Reflexionswissen verfügen und in der Lage sein, statistische Auswertungsstrategien und moderne Informationstechnologien bei der Bearbeitung politischer Fragestellungen und Probleme anzuwenden. Diese Kombination theoretischen Grundlagenwissens mit einer betont handwerklich-methodologischen Komponente des Studiums verschafft den Absolventinnen und Absolventen die notwendigen Voraussetzungen für den Übergang in MA-Studiengänge sowie ein breites Spektrum beruflicher Einsatzmöglichkeiten und entsprechende Vorteile auf dem Arbeitsmarkt.

3. Die Struktur der BA-Studiengänge Politikwissenschaft im Umfang von 180 ECTS-Punkten und 150 ECTS-Punkten auf einen Blick

Im Rahmen dieser BA-Studiengänge sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 180 ECTS bzw. 150 ECTS zu erwerben. Dabei wird von einem Arbeitsaufwand von ca. 900 Arbeitsstunden pro Semester ausgegangen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden. Leistungsnachweise werden im Rahmen von Lehrveranstaltungen durch Klausur, Referat und/oder Hausarbeit oder andere Leistungen, sowie in der Form der Bachelorarbeit und durch ein Praktikum entsprechend der untenstehenden Aufstellung erworben. Lehrveranstaltungsunabhängige Prüfungen finden nicht statt.

Verwendete Abkürzungen: SWS = Semesterwochenstunden (zur Information); P/WP 0 Pflicht/Wahlpflicht; T=Turnus, LVA = Lehrveranstaltungsart (V=Vorlesung; S=Seminar; VS=Vertiefungsseminar; PS=Proseminar);

Modulgruppe		Modul	LVA	SWS	ECTS-Punkte
Nr.	Titel				
1	Grundlagen	Vorlesung: Einführung in die internationale und europäische Politik	V	2	5
		Vorlesung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	V	2	5
		Vorlesung: Einführung in die Politische Theorie	V	2	5
		Vorlesung: Einführung in die Politische Soziologie	V	2	5
		Vorlesung: Einführung in die international vergleichende Politikfeldanalyse	V	2	5
		Proseminar Grundlagen politikwissenschaftlichen Arbeitens	PS	2	4
		Summe			29

Modulgruppe		Modul	LVA	SWS	ECTS-Punkte
Nr.	Titel				
2	Erweiterung	Drei der folgenden Proseminare (15 ECTS):			
		Proseminar Internationale und europäische Politik	PS	2	5
		Proseminar Vergleichende Politikwissenschaft	PS	2	5
		Proseminar zur Politischen Theorie	PS	2	5
		Proseminar zur Politischen Soziologie	PS	2	5
		Fünf der folgenden Seminare (30 ECTS):			
		Seminar Internationale und europäische Politik	S	2	6
		Seminar Vergleichende Politikwissenschaft	S	2	6
		Seminar zur Politischen Theorie	S	2	6
		Seminar zur Politischen Soziologie	S	2	6
		Seminar Politikfeldanalyse	S	2	6
Seminar Steuerung technischer Systeme	S	2	6		
		Summe			45

Modulgruppe		Modul	LVA	SWS	ECTS-Punkte
Nr.	Titel				
3	Vertiefung	Drei der folgenden Vertiefungsseminare (24 ECTS): Vertiefungsseminar Internationale und europäische Politik Vertiefungsseminar Vergleichende Politikwissenschaft Vertiefungsseminar zur Politischen Theorie Vertiefungsseminar zur Politische Soziologie Vertiefungsseminar Politikfeldanalyse Vertiefungsseminar Steuerung technischer Systeme	VS VS VS VS VS VS	2 2 2 2 2 2	8 8 8 8 8 8
4	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II Methoden der Statistik I Methoden der Statistik II	V V V/Ü V/Ü	2 2 5 5	5 5 6 6
5	Ergänzungsbereich	Freie Kombination von Modulen nach Wahl gem. PO			30
6	Praktikum	Praktikum im Umfang von 3 Monaten			15
7	Abschlussarbeit	Bachelorarbeit zu einem politikwissenschaftlichen Thema Kolloquium oder Disputation	evtl. Koll.	2 (bei Koll.)	12 3
		Gesamtsumme			180

4. Der BA-Studiengang Politikwissenschaft als zweites Hauptfach im Umfang von 75 ECTS

Der BA-Studiengang Politikwissenschaft als zweites Hauptfach erlaubt es Studierenden, das Fach Politikwissenschaft mit einem anderen (ersten) Hauptfach zu kombinieren. Die Abschlussarbeit wird in dem ersten Hauptfach geschrieben. Der Studiengang ist so konzipiert, dass er, eine entsprechende Abschlussnote vorausgesetzt, den Übergang in den MA-Studiengang Politikwissenschaft ermöglicht.

Von seiner inhaltlichen Konzeption her folgt der Studiengang weitgehend den politikwissenschaftlichen Teilen der oben beschriebenen BA-Studiengänge Politikwissenschaft im Umfang von 150 bzw. 180 ECTS. Gegenüber diesen Studiengängen sind der Grundlagen- und Erweiterungsbe- reich sowie der Vertiefungs- und Methodenbereich jeweils in ihrem Umfang reduziert.

Das zweite Hauptfach Politikwissenschaft mit 75 ECTS-Punkten umfasst die nachfolgenden Module und Modulgruppen.

Modulgruppe		Modul		ECTS-Punkte
1	Grundlagen	Vier Einführungsvorlesungen in die politikwis- senschaftlichen Teilgebiete	WP	20
2	Erweiterungsbe- reich	Module der Veranstaltungstypen Proseminar oder Seminar aus jeweils unterschiedlichen Teilgebieten der Politikwissenschaft sowie Pro- seminar Grundlagen wissenschaftlichen Arbei- tens	WP	<u>Mindestens</u> <u>22-23</u>
3	Vertiefungsbereich	Zwei Vertiefungsseminare aus unterschiedli- chen Teilgebieten der Politikwissenschaft	WP	16
4	Politikwissen- schaftliche Metho- den	Drei der folgenden vier Module: Methoden der empirischen Sozialforschung I Methoden der empirischen Sozialforschung II Methoden der Statistik I Methoden der Statistik II	WP	16-17
		Summe		75

5. Die BA-Nebenfachstudiengänge im Umfang von 45 bzw. 30 ECTS

Durch die BA-Nebenfachstudiengänge kann das Fach Politikwissenschaft mit dem Studium eines oder zwei anderer Fächer im Rahmen eines Mehr-Fach-Studiengangs kombiniert werden. Auf diese Weise können Studierende anderer Fächer einen ergänzenden Einblick in die Analysemethoden und das theoretische Instrumentarium der Politikwissenschaft gewinnen.

Von ihrer inhaltlichen Konzeption her sind die BA-Nebenfachstudiengänge darauf ausgerichtet, den Studierenden einen breiten Zugang zu den unterschiedlichen Fragestellungen, Methoden und Theorien der politikwissenschaftlichen Teilgebiete zu bieten. Durch die Auswahl der Module und Teilgebiete können Schwerpunkte gesetzt werden.

Das Nebenfach Politikwissenschaft im Umfang von 45 ECTS-Punkten umfasst die nachfolgenden Module und Modulgruppen

Modulgruppe		Modul		ECTS-Punkte
1	Grundlagen	Vier Einführungsvorlesungen in die politikwissenschaftlichen Teilgebiete	WP	20
2	Erweiterungsbereich	Module der Veranstaltungstypen Proseminar oder Seminar aus jeweils unterschiedlichen Teilgebieten der Politikwissenschaft sowie Proseminar Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	WP	<u>Mindestens</u> 17
3	Vertiefungsbereich	Ein Vertiefungsseminar aus einem Teilgebiet der Politikwissenschaft	WP	8
		Summe		45

Das Nebenfach Politikwissenschaft im Umfang von 30 ECTS-Punkten umfasst die nachfolgenden Module und Modulgruppen

Modulgruppe		Modul		ECTS-Punkte
1	Grundlagen	Vier Einführungsvorlesungen in die politikwissenschaftlichen Teilgebiete	WP	20
2	Erweiterungsbereich	Module der Veranstaltungstypen Proseminar oder Seminar aus jeweils unterschiedlichen Teilgebieten der Politikwissenschaft sowie Proseminar Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	WP	<u>Mindestens</u> 10
		Summe		30

6. Wichtige Grundlagen und Informationsquellen

Bitte befassen Sie sich frühzeitig mit den verbindlichen Vorgaben, auf denen Ihr Studium in den BA-Studiengängen Politikwissenschaft beruht, und konsultieren Sie im Zweifel die Fachstudienberatung:

- Die Prüfungsordnung enthält die grundlegenden Vorgaben zu den Studiengängen, darunter Bestimmungen über die zu erbringenden Prüfungsleistungen, die Prüfungsmodalitäten, die Anerkennung auswärtiger Studien- und Prüfungsleistungen usw.
- Das Modulhandbuch enthält, ausgehend von der Struktur der Studiengänge, Vorgaben und Informationen zur Auswahl und zu den Inhalten einzelner Lehrveranstaltungen sowie zu den jeweils geltenden Zugangsbedingungen und den zu erbringenden Leistungen.

Beide Teile des Modulhandbuchs werden von dem für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschuss erstellt und sind hinsichtlich ihrer Vorgaben verbindlich.

7. Anmeldung zu Prüfungen

Bitte beachten Sie die Modalitäten der Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Die Art und Terminierung der geforderten Leistungsnachweise wird in der Regel von den Dozenten der betreffenden Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Einige Prüfungen werden jedoch vom Prüfungsamt zentral organisiert. Dies gilt derzeit beispielsweise für die Klausuren zu den Vorlesungen Methoden der Statistik I, Methoden der Statistik II, Methoden der empirischen Sozialforschung I sowie Methoden der empirischen Sozialforschung II, aber auch für Veranstaltungen aus der Volkswirtschaftslehre und der Betriebswirtschaftslehre, die im Ergänzungsmodul gewählt werden können. **In diesen Fällen sind die vom Prüfungsamt bekannt gemachten Anmeldefristen unbedingt zu beachten.**

www.uni-bamberg.de/pruefungsamt/anmeldung-zu-zentralen-pruefungen/.

Es wird den Studierenden dringend angeraten, sich diesbezüglich frühzeitig zu informieren.

8. Ausländische Studienbewerberinnen und Studienbewerber

Für ausländische Studieninteressentinnen und -interessenten, die ihre Schul- und gegebenenfalls Hochschulausbildung im Ausland erworben haben, gelten bei einer Bewerbung um einen Studienplatz in einem grundständigen Studiengang (Bachelor) gesonderte Bestimmungen. Informationen hierüber erhalten Sie bei folgender Stelle:

Akademisches Auslandsamt

Kapuzinerstraße 25, 96045 Bamberg.

Tel.: + 49 (0)951 – 863 – 1051

Fax: + 49 (0)951 – 863 – 1054

E-Mail: auslandsamt@uni-bamberg.de

Homepage: www.uni-bamberg.de/auslandsamt/

Für den Inhalt dieser Broschüre ist der Prüfungsausschuss verantwortlich.